

Elternanlass iPad in der Schule und im Elternhaus



Ablauf

- Informationen iPad (20')
- World Café Runde 1 (20')
- Kurze Pause (10')
- World Café Runde 2 (20')
- Zusammentragen Erkenntnisse (10')
- Fragerunde (20')

Erwartungen Elternanlass

Pädagogik und Konzentration



Digitales vs. Analoges Lernen

Eltern hinterfragen den Nutzen steigender Bildschirmzeit gegenüber bewährten Methoden wie der Handschrift.



Schutz vor Ablenkung

Es besteht die Sorge, dass Kinder das iPad zum privaten Surfen statt für Schulstoffe nutzen.



Punktueller statt totaler Einsatz

Bevorzugt wird ein gezielter Einsatz des iPads als Ergänzung zu physischen Büchern und Heften.

Sicherheit und Organisation



Kinderschutz und Webfilter

Eltern fordern klare Informationen zu Zeitlimits, App-Berechtigungen und dem Filtern ungeeigneter Inhalte.



Aufbewahrung und Laden

Es wird kritisiert, dass Geräte zu Hause geladen werden müssen und oft unnötig transportiert werden.



Sicherheit der Daten und Strahlung

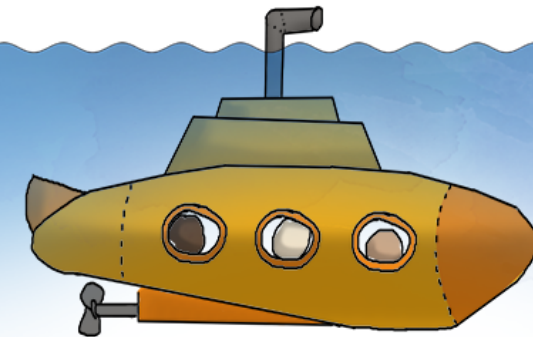
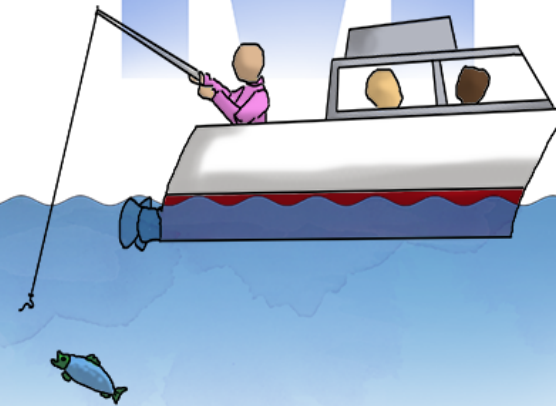
Fragen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte und Bedenken hinsichtlich WLAN-Strahlung in der Schule sind präsent.

Abgrenzung

- iPad-Konzept vorhanden und in Umsetzung
- iPad sind im Einsatz, wir geben sie nicht zurück.
- Lehrplan 21 und MIA-Kompetenzen: Lernen mit und über digitale Medien
- Auftrag der Schule: Vorbereiten auf die Arbeitswelt

INTEGRATION VON LERNTECHNOLOGIE

SAMR



OHNE EINSATZ VON TECHNOLOGIE

SUBSTITUTION

(AUSTAUSCH)
Technologie als Ersatz
für Lernwerkzeuge -
ohne funktionelle
Veränderung

AUGMENTATION

(ERWEITERUNG)
Technologie als Ersatz
für Lernwerkzeuge -
mit funktioneller
Verbesserung

MODIFICATION

(ABWANDLUNG)
Technologie ermöglicht
eine maßgebliche
Neugestaltung von
Aufgaben

REDEFINITION

(NEUBELEGUNG)
Technologie ermöglicht
die Entwicklung neuer
Aufgaben, die zuvor
nicht vorstellbar waren

ENHANCEMENT (VERBESSERUNG)

TRANSFORMATION (UMGESTALTUNG)

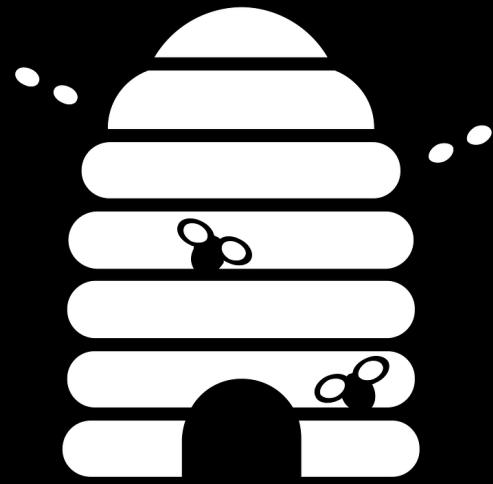
Abgrenzung

- Keine Diskussion über den „Mehrwert“ von digitalen Medien für Lehr- und Lernzwecke.
- SAMR-Bild: Ein Schiff (analoges Lernen) kann ich schlecht mit einem U-Boot (digitales Lernen) vergleichen.
- Ein U-Boot eröffnet ganz neue Möglichkeiten

Ziele Elternanlass

- Wichtige Informationen für Eltern der Kinder mit persönlichen iPads.
- Austausch mit anderen Eltern ermöglichen
- Austausch mit Fachexperten
- Fragen beantworten

Einstieg Bienenhaus



- Falls die folgende für Sie Aussage zutrifft, bitte summen...
- *Unser Kind besitzt ein eigenes Smartphone.*
- *Wir haben klare Regeln zu Hause für den Umgang mit digitalen Medien.*
- *Wir haben die Vereinbarungen zur Nutzung des iPads unterschrieben.*

Vorstellen Anwesende

- Anneline Imhof (Schulleiterin PS Schachen)
- Esther Widmer (Schulleiterin PS Telli)
- Nicole Ciprietti (PICTS-TICTS Schachen)
- Evica Schmid & Sandra Hauri (PICTS Gönhard)
- Hartmut Kipp (PICTS Aare)
- Philippe Soland (PICTS-TICTS Rohr)
- Tobias Linder (Anykey- Chief Product Officer)
- Patrick Aebi (Fachspezialist iPad)
- Marco Erni (Fachspezialist iPad / Koordinator PICTS)

Rahmenbedingungen

- Kommunikation zum Rollout war mangelhaft (zu spät, zu wenig Infos).
- iPad mit Zubehör im Juni an alle 4. und 5. Klassen ausgeliefert.
- Rollout in den Klassen durch PICTS
 - Einrichten des iPads
 - besprechen der Regeln
 - Empfangsbestätigung
- Vereinbarung zur Nutzung sollte von den Eltern unterschrieben werden.

Rahmenbedingungen

- Die Schulen verwalten und supporten die iPad selbst.
- Support von 1600 iPad (davon 700 in der MS II):
 - TICTS am Standort (5% pro Standort)
 - Patrick Aebi (10%) First- & Second-Level
 - Marco Erni (40%) First- & Second-Level
 - Anykey (5%) Third-Level
- Netzwerk & Kopierer werden von der Firma CommIT zur Verfügung gestellt.

Warum iPad in der Mittelstufe?

- Konzeptänderung: Vom 1-2 mit Laptops zu einem 1-1 mit iPads
 - Von Mehrheit der LP gewünscht (Umfrage 2024/25)
 - Kostengünstiger als Laptop für 2 Lernende
 - Viel mehr Flexibilität für den Unterricht
 - Individualisierung des Unterrichts

Vereinbarungen

„Nutzung & Sorgfalt“

- *Bei Gefahr und unerwünschten Inhalten der Lehrperson / Eltern melden.*
- *iPad & Zubehör vorsichtig transportieren.*
- *Schäden & Defekte der Lehrperson melden.*
- *Die Lehrperson & Eltern können auf das iPad bei Bedarf zugreifen.*

Vereinbarungen

„Nutzung & Sorgfalt“

- Was passiert bei Defekten oder Verlusten?
 - Lehrperson erstellt Support-Anfrage
 - iPad-Support stellt verlorenes, defektes Zubehör oder iPad in Rechnung.
- Pädagogisches Dilemma
 - Volksschule ist gratis vs. Erziehung zu Sorgfalt

Vereinbarungen

„Datenschutz“



- ***Ich speichere wenig persönliche Informationen und Bilder auf dem Gerät.***
- *Passwörter und Logins bewahre ich sicher auf.*
- *Ich benutze keine Login-Daten, Passwörter oder iPads von Mitschüler_innen.*
- *Schulische Daten können auf iCloud / OneDrive gesichert werden.*

Vereinbarungen

Regeln in der Schule

- *Das iPad wird in der Schule benutzt, wenn die LP einen Auftrag erteilt.*
- *Apps werden nur in Absprache mit der LP installiert.*
- *Keine Fotos und Videos von anderen verschicken*
- *Die LP können die iPad überwachen (blaues Zeichen oben rechts).*

Aktuelle Regelung der iPads

- Die iPad der 5. Klassen bleiben mindestens bis nach den Herbstferien in der Schule und werden dort geladen (Kabel, Adapter der Kinder, Steckleisten).
- Die iPad der 6. Klasse können, sofern die Vereinbarung der Eltern unterschrieben ist, nach Hause genommen werden (Entscheid der Klassenlehrperson).
- iPad die nach Hause gehen, werde zu Hause geladen und kommen geladen in den Unterricht.
- Diese Regelung wird mit den PICTS und den Schulleitungen diskutiert und angepasst.

JAMF „Mobile Device Management“

- Die iPads sind über *JAMF Pro* verwaltet
- Die Schule steuert zahlreiche Einstellungen, Apps und den Zugriff auf das Internet.
- Medieninhalte sind dem Alter entsprechend angepasst.
- Anykey als Schweizer JAMF Experte
- Aktuell 250 Schulen

Webfilter SUS (Anykey)



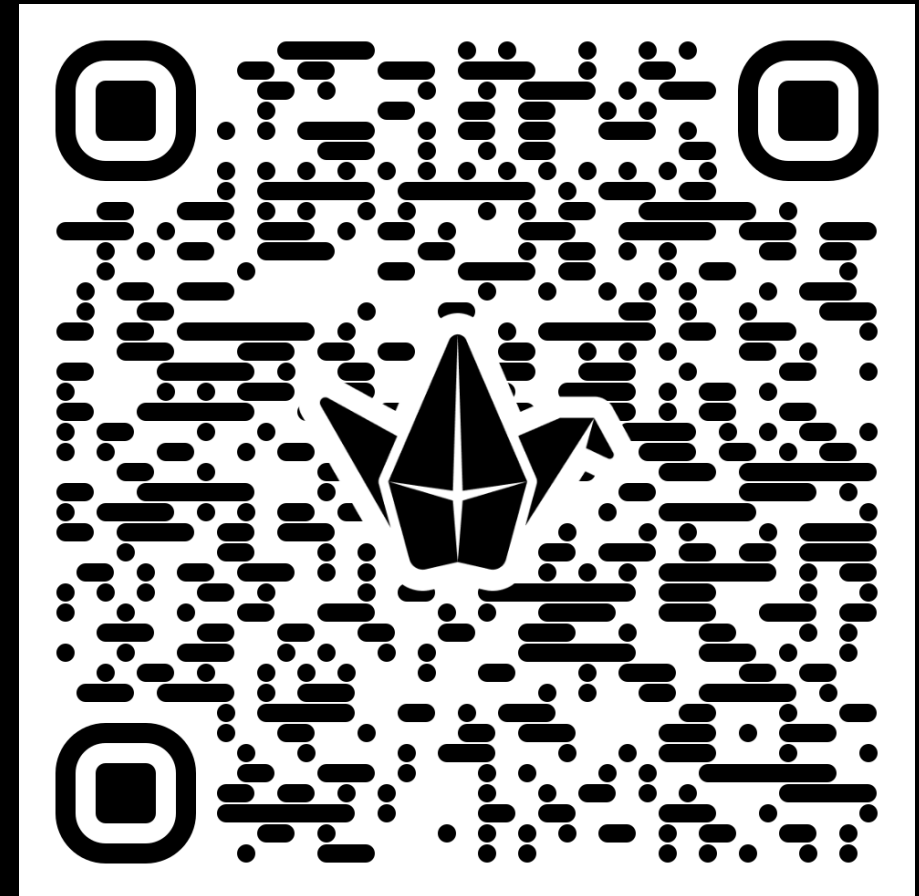
- Nachtfilter 22.00 - 7.00 Uhr = Nur offline arbeiten
- Medieninhalte eingeschränkt (Pornographie, Gewalt Filme FSK 16 etc)
- Soziale Medien gesperrt (Snapchat, TikTok)
- Videoplattformen gesperrt (YouTube, Netflix, Disney)
- Keine Kommunikation ausser Office 365
- Siri nicht verfügbar

World Cafe

- Alle Teilnehmer_innen verteilen sich nach Interesse auf die folgenden Tische.
- Es wird mindestens einen Wechsel geben:
 - A) „Webfilter auf die Probe gestellt“
 - B) „Das iPad zu Hause unter Kontrolle“
 - C) „Apps - Apps - Apps selbst ausprobieren“
 - D) „iPad im Unterricht“
 - E) „Lehrplan und digitale Medien (MIA-Kompetenzen)“

World Cafe

- Erkenntnisse können auf dem Padlet festgehalten werden.
- QR-Code rechts mit dem iPad scannen
- Einfach neuer Post (+) in der entsprechenden Spalte erstellen und kurze Sätze eintragen



„Webfilter auf die Probe gestellt“

Tobias Linder (Anykey)

Alle Teilnehmer_innen können an Test-iPads surfen und unseren Webfilter testen.

- Auf welche Seiten können die Kinder auf dem schulischen iPad zugreifen, auf welche nicht?
- Welche Seiten sollten geöffnet werden?
- Welche Seiten sind nicht gesperrt und sollten dringend gesperrt werden?

Beschreibe deine Erkenntnisse auf dem Padlet im Bereich „Webfilter“

„Webfilter auf die Probe gestellt“

Einige nicht gefilterte Kategorien sollen im Webfilter angepasst werden:

- Abortion (Abtreibung)
- Dating (Partnersuche)
- Shopping (Einkaufen)

Die Schule wird diese Kategorien prüfen und gegebenenfalls anpassen.

„Webfilter auf die Probe gestellt“



„Das iPad zu Hause (regeln)“

Marco Erni (Fachspezialist iPad)

Die Teilnehmer/innen tauschen sich über mögliche Regeln zu Hause aus.

- *Wie schränke ich das iPad zu Hause ein?*
- *Warum soll das iPad zu Hause geladen werden?*

Beschreibe deine Erkenntnisse auf dem Padlet im Bereich „Webfilter“

„Das iPad zu Hause (regeln)“

Eskalierende Massnahmen

1. iPad nicht ins heimische WLAN, nur mit Hotspot bei digitalen HA verbinden
2. iPad zu bestimmten Zeiten einziehen (wie Smartphone)
3. Bildschirmzeit & Auszeit einrichten

Den Anwesenden wurde die Möglichkeit eröffnet, die Bildschirmzeit bei den iPads ihres Kindes einzurichten.

Bei Interesse bitte direkt per Klapp bei Marco Erni melden.

„Unterrichtsbeispiele“

Lehrpersonen / PICTS

Wie werden die iPad in der Mittelstufe eingesetzt?

- Lernplattformen
- Digitale Lehrmittel
- Apps
- Aufgaben

Beschreibe deine Erkenntnisse auf dem Padlet im Bereich „Unterrichtsbeispiele“

„Eine App für jeden Fall“

Lehrpersonen / PICTS

Die Teilnehmer können zahlreiche Apps auf den iPad ihrer Kinder ausprobieren.

- Lightbox: Programmier-Spiel
- Der menschliche Körper (Biologie)
- Zeichnen und Collage mit „Freeform“
- GarageBand (Musikstudio)

Beschreibe deine Erkenntnisse auf dem Padlet im Bereich „Unterrichtsbeispiele“

„Eine App für jeden Fall“



Lightbot Code Hour: Programmierspiel, bringe die Flächen zum Leuchten!



Erstelle ein Foto oder kurzes Video. Teste die verschiedenen Einstellungen der *Kamera*. Auch Makro- oder Slo-Mo-Aufnahmen sind möglich.



Bearbeite dein Foto direkt in der *Fotos-App*, schneide es zu und verändere die Einstellungen. Kannst du auch ein Video kürzen?



Du möchtest eine Pflanze erkennen? Öffne die App *Flora Incognita* und folge der Anleitung.



In der *Bücher-App* findest du zahlreiche Anleitungen und auch eine Workshop. Bei diesem kannst du zahlreiche Funktionen und Apps testen.

„Eine App für jeden Fall“



Das Textverarbeitungsprogramm von Apple heisst Pages. Versuche auch den Stift vom iPad aus. Kombiniere eine Zeichnung mit Text oder gar einem Bild.



Das Programm für Präsentationen von Apple heisst Keynote. Erstelle einige Folien, füge Bilder ein und verwende Übergänge.



Mit der App Sprachmemo kannst du deine eigene Stimme aufnehmen. Kannst du die Aufnahme auch zuschneiden?



GarageBand ist ein Musikstudio, in dem du eigene Songs komponieren kannst. Schau dir die Anleitung an und versuche einzelne Instrumente aus.



Anleitungen und Videos zu den Apps unter: <https://ipadschule.ch/apps/>

„Lehrplan & digitale Medien“

Patrick Aebi (Fachspezialist iPad)

Die Teilnehmer können zahlreiche Apps auf den iPad ihrer Kinder ausprobieren.

- Future Skills 4K
- MIA-Kompetenzen aus dem Lehrplan
- Lernen mit Medien über Medien

Beschreibe deine Erkenntnisse auf dem Padlet im Bereich „Unterrichtsbeispiele“

„Lehrplan & digitale Medien“

Anwenderkompetenzen werden vom Kindergarten bis zur 9. Klasse in allen Fachbereichen entwickelt.

Beispiele Anwenderkompetenzen:

Anwendung von Applikation (Word, Power-Point, Tastaturschreiben, Betriebssystem kennenlernen, sich am Gerät zurecht finden

Medien- und Informatik-Kompetenzen ebenfalls, aber in der 5. / 6. / 7. und 9. Klasse steht eine Wochenlektion im Fach „Medien- und Informatik“ zur Verfügung.

Die Schule Aarau und Buchs orientieren sich bei der Vermittlung der MIA-Kompetenzen dem Kompetenzaufbau von dreimaldrei.

Wünsche Schule

Pädagogische Freiheit der LP wahren

Wie oft? Wozu? Wie lange? Digitale Hausaufgaben?

Entscheid liegt bei den Lehrpersonen

iPad zu Hause laden als organisatorische Hilfe verstehen.

Fachunterricht 7.30 Uhr,

doppelte Ladeinfrastrukturen vermeiden

Vereinbarungen trotz Unsicherheiten unterschreiben.

Wir gehen Defekte mit Kulanz an, Versicherung einbeziehen

Pendenzen Schule

Datenschutz

Was passiert mit den schulischen Daten nach Austritt?

Abgabe an SUS auf Wunsch

Datenschutzkonzept ist in Erarbeitung,

Sicherheit

Sperrcode selbst setzen, nicht Geb-Dat.

Auch Apple-Account zukünftig besser schützen

Möglichst wenig persönlich Informationen auf dem iPad speichern.

Bildschirmzeit

Den Anwesenden wurde die Möglichkeit eröffnet, die Bildschirmzeit bei den iPads ihres Kindes einzurichten.

Bei Interesse bitte direkt per Klapp bei Marco Erni melden

Offene Fragen der Eltern

Hat mein Kind ein Nachteil, wenn das Gerät nicht nach Hause kommt (weil wir Eltern die Vereinbarung nicht unterzeichnen)?

Die Schule wird sich dafür einsetzen, dass keine Nachteile entstehen. Eltern müssen aber organisatorisch dafür sorgen, dass ihr Kind zu Hause ein Gerät für digitale Aufträge der Schule erhält.

Die SUS sollen vorsichtig mit Passwörtern umgehen, setzen aber teilweise anderen bekannte Codes ein (Geb-Dat etc.). Warum?

Der Aufwand einen vergessenen Code zu entfernen ist gross. Insbesondere wenn das iPad kein Strom mehr hat und nicht mehr im WLAN verbunden ist. Wir arbeiten an Lösungen dies zu vereinfachen (LAn-Zugriff). Dann sollen die SUS eigene Codes setzen.